



Gemeindebrief

der Evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Brandflecht

Nr. 4

August / September 2026

Besser eine Hand voll
mit **Ruhe** als beide **Fäuste**
voll mit Mühe
und Haschen nach
Wind.

KOHELET 4,6

Monatsspruch SEPTEMBER 2026

August 2026

02.08.2026	10:00 Uhr	Gebhard Berens
09.08.2026	10:00 Uhr	Pastorin Heidrun Oltmanns
16.08.2026	10:00 Uhr	Lektor Lars Lödén
23.08.2026	14:00 Uhr	Ökumenisches Gemeindefest
30.08.2026	10:00 Uhr	Pastorin Heidrun Oltmanns

September 2026

06.09.2026	10:00 Uhr	Pastor i. R. H. H. Nordholt
13.09.2026	10:00 Uhr	Pastorin Heidrun Oltmanns
20.09.2026	10:00 Uhr	Pastorin i. R. Bea Sielemann
27.09.2026	10:00 Uhr	Pastor i. R. Friedrich Knoop

**KiGoDi – 30.08.2026****KiGoDi – 27.09.2026**

August 2026

02.08.2026	Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahres (Diakonisches Jahr) in unserer Kirche
09.08.2026	Arbeit des Sozialethischen Ausschusses
16.08.2026	Schulische Arbeit der Nationalen Evangelischen Synode der Kirche in Syrien u. Libanon NESSL
23.08.2026	Gemeindefest – Kollektenerlös noch nicht bekannt
30.08.2026	Stark für Andere

September 2026

06.09.2026	Diakoniestiftung „Gemeinsam helfen“
13.09.2026	Hoffnung für Osteuropa
20.09.2026	Arbeit des Missionsausschusses im Synodalverband
27.09.2026	Flüchtlingshilfe

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
Gemeindebriefes Oktober / November: 14.09.2026**

Terminvormerkungen:

August 2026

- 22.08.2026 Musikfest zum neuen Ev. Gesangbuch im
Kloster Frenswegen – **15:00 – 18:00 Uhr**
- 23.08.2026 Ökumenisches Gemeindefest – **14:00 Uhr**

Oktober 2026

- 04.10.2026 Schüttorfer Chor Voices and More in der Reihe
„Zwischen Tee und Tatort“ – **17.00 Uhr**
- 10.10.2026 Helfer*innen-Tag an der Kirche und am Friedhof

WHAT A WONDERFUL WORLD

Nachrichten im Radio:

Temperaturrekorde in Deutschland - in vielen Städten wird es über 40 Grad heiß.

Schwere Erdbeben in Venezuela – mehr als 50.000 Menschen werden noch vermisst.

VW plant, weltweit bis zu 100.000 Stellen zu streichen.

Trotz Waffenruhe: USA und Iran weiter im Konflikt.

Nach den Nachrichten Musik. Zusammen mit Louis Armstrong singe ich: „I see trees of green. Red roses too. I see them bloom, for me and you. And I think to myself: What a wonderful world“ Ich stutze. Höre auf zu singen. Was für eine wundervolle Welt? Nach diesen Nachrichten?

Wie kann man in diesen Zeiten von einer wunderbaren Welt singen?

Als Louis Armstrong 1967 dieses Lied aufnahm, waren die Zeiten in seinem Umfeld auch nicht idyllisch: Proteste gegen den Vietnamkrieg, Rassismus und Unterdrückung der schwarzen Bevölkerung in den USA, Gewalt.

Armstrong weiß das alles. Er leidet selbst darunter. Aber er weigert sich, nur das Dunkle zu sehen. Er kann trotz allem noch Gottes gute Schöpfung sehen: Den Himmel, die Blumen, die Kinder und die Liebe zwischen Menschen.

"Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet" heißt es im Psalm 104,24. Eine Aufforderung, mit offenen Augen und weitem Herzen zu leben.

Diese Welt ist nicht perfekt. Sie kennt Krankheit, Krieg, Streit, Tod, Naturkatastrophen. Aber sie trägt doch die Handschrift ihres Schöpfers. Wenn man genau hinsieht, entdeckt man jeden Tag Zeichen seiner Liebe. Meist allerdings außerhalb der Nachrichten.

Vielleicht liegt gerade darin die Botschaft dieses Liedes: Trotz aller Dunkelheit die Schönheit nicht aus den Augen zu verlieren. Dankbar zu sein für das Gute, das Gott schenkt. Nicht, weil alles vollkommen ist, sondern weil Gott mitten in dieser Welt lebt, sie liebt und uns so Hoffnung auf Veränderung schenkt. Das gilt es zu entdecken und vielleicht kann jede / jeder von uns im Alltag ein klein wenig selbst dazu beizutragen, dass diese Welt für andere etwas wunderbarer wird.

Und dann natürlich von dieser Hoffnung mit Louis Armstrong zusammen singen oder in unseren Gottesdiensten oder auch am **22.08.26 von 15:00 – 18:00 Uhr** gemeinsam mit vielen anderen beim Musikfest zum neuen Ev. Gesangbuch im Kloster Frenswegen.

Jutta Behmenburg

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gemeindefest

***Gemeinsam feiern, begegnen und genießen –
am Sonntag, 23.08.2026***

Liebe Gemeinde,

es ist wieder so weit: Wir laden Groß und Klein ganz herzlich zu unserem diesjährigen **Ökumenischen Gemeindefest** rund um unsere reformierte Kirche ein! Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag voller Begegnungen, schöner Musik und bester Stimmung.

Das Programm auf einen Blick:

14:00 Uhr – Ökumenische Andacht: Wir starten gemeinsam in den Tag. Musikalisch wird der Gottesdienst schwungvoll von unserer Kirchenband „Hope Solo“ und dem Gitarrenkreis begleitet.

Im Anschluss – Gemütliches Beisammensein: Nach der Andacht wartet ein reichhaltiges Buffet mit leckerem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen auf Sie und euch.

Buntes Programm & Attraktionen: Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

- Treffsicherheit beweisen auf der *Kegelbahn*
- Spannende Gewinne bei unserer *großen Tombola* mit vielen attraktiven Preisen
- Herzhaftes vom Grill (*Bratwürstchen*) sowie kühle Getränke (mit und ohne Alkohol)

Wir brauchen eure Unterstützung!

Ein solches Fest lebt vom Mitmachen – damit unser Gemeindefest ein voller Erfolg wird, sind wir auf viele helfende Hände angewiesen.

Wir freuen uns sehr über:

- Kuchenspenden für unser Kaffeebuffet
- Mithilfe bei der Durchführung des Festes (z. B. Standbetreuung, Auf- und Abbau)

Möchtest du mithelfen?

Dann melde dich bitte einfach im Gemeindebüro oder bei einem/einer unserer Ältesten. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen!

Wir freuen uns schon jetzt auf einen wunderbaren, sonnigen Nachmittag mit euch allen!

Der Vorbereitungskreis

Kreise	Termine: August / September	Thema	Uhrzeit
Seniorenkreis Dienstags	25.08.2026 29.09.2026		14:30 Uhr
Ökumenischer Frauentreff 55 plus Dienstags	11.08.2026	Radtour	Treffpunkt 14:00 Uhr Christopherusheim
Junger Frauenkreis mittwochs	12.08.2026 09.09.2026	Programm nach Absprache	20:00 Uhr
Treff für alle Kids (8 – 10 Jahre) Freitags	07.08.2026 04.09.2026	Ferien	15:00 – 16:30 Uhr
Jugendlounge (11 – 14 Jahre) Freitags	07.08.2026 04.09.2026	Ferien	19:00 – 20:30 Uhr



Tag	Uhrzeit	Gruppe
Montag	18:30 - 19:30 Uhr	Kirchenband „Hope Solo“
Dienstag	20:00 Uhr	Kindergottesdienstvorbereitung (monatlich)
	20:00 Uhr	Gitarrenchor (vierzehntägig)
Mittwoch	09:30 - 11:00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe /Informationen bei Claudia Rademaker
	15:00 - 18:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
	17:30 – 19:00 Uhr	Meditation in der Kirche / Zeit der Stille
Donnerstag	20:00 Uhr	Posaunenchor

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenrates der Ev.-ref. Kirchengemeinde Brandlecht, Kirchweg 6, 48531 Nordhorn - Brandlecht (www.brandlecht@reformiert.de)

Konto-Nr. DE 27 2806 9956 0200 0857 00 / Grafschafter Volksbank Nordhorn

Kontakte:	Telefon:	E-Mail-Adresse:
Pastorin Heidrun Oltmanns	05921/7848212	heidrun.oltmanns@reformiert.de Sprechstunde im Gemeindehaus: Donnerstags von 10:15 – 12:15 Uhr
Günter Plawer Vorsitzender des Kirchenrates	0177/6759370	guenter.plawer@reformiert.de
Gemeindebüro Britta Sandschulten Öffnungszeiten:	05921/991526	brandlecht@reformiert.de Mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr
Redaktion Gemeindebrief:		
Luise Koelmann	05921/14843	
Gerlinde Vogel	05921/991405	
Johanne Wolf	05921/13117	
Druck:		
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage: 650 Exemplare		



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Diese Daten können wir Ihnen in unserer Online-Ausgabe aus datenschutztechnischen Gründen leider nicht zur Verfügung stellen.

Wir bitten um Ihr Verständnis

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag:

August 2026

September 2026

Getraut wurden:

Getauft wurde:

Aus unserer Gemeinde verstarb:

Wenn das „Nest“ leer wird: Wochenende für Paare im Kloster Frenswegen Nordhorn

Wenn Kinder erwachsen werden und allmählich ihre eigenen Wege gehen, verändert sich auch das Leben der Eltern grundlegend. Viele Paare stehen dann vor neuen Fragen: Wie gestalten wir unseren Alltag neu? Was verbindet uns heute – nach vielen Jahren gemeinsamer Familienzeit?

Und was möchten wir gemeinsam noch entdecken? Um Fragen wie diese geht es an dem Wochenendseminar *„Das Nest ist leer – und jetzt? – Sich als Paar neu finden, wenn die Kinder groß werden“*, das vom **11.09.2026 - 13.09.2026** im Kloster Frenswegen stattfindet. Das Angebot richtet sich an Paare, die seit vielen Jahren zusammenleben und nun in eine neue Lebensphase eintreten. Nach 15, 20 oder mehr gemeinsamen Jahren, in denen Familie und Kinder im Mittelpunkt standen, gilt es, die Partnerschaft neu in den Blick zu nehmen und bewusst weiterzuentwickeln.

Das Seminar bietet Raum, um innezuhalten und die eigene Beziehung aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Im Mittelpunkt stehen dabei Themen wie die gemeinsame Geschichte, die aktuelle Lebenssituation sowie Wünsche und Visionen für die Zukunft. Durch fachliche Impulse, Übungen für Paare und moderierte Gesprächsrunden erhalten die Teilnehmenden Anregungen, ihre Beziehung neu zu gestalten. Neben inhaltlichen Einheiten gibt es auch Zeiten der Ruhe, der Erholung und des persönlichen Austauschs. Spirituelle Impulse rahmen die Tage. Geleitet wird das Seminar von *Inge Zumsande*, Referentin für Beziehungspastoral im Bistum Osnabrück und erfahrene Ehe-, Familien- und Lebensberaterin, sowie *Bernd Overhoff*, Seelsorger, Theologe und Organisationsberater sowie Studienleiter im Kloster Frenswegen.

Das Angebot ist auf sechs bis acht Paare begrenzt und findet in Kooperation mit dem Bistum Osnabrück statt. Die Kosten betragen 390 Euro pro Paar und umfassen Kursgebühr, Verpflegung sowie Unterkunft im Doppelzimmer. Bei Bedarf kann eine finanzielle Unterstützung über einen Sozialfonds angefragt werden.

Anmeldungen und weitere Informationen sind möglich bei der Stiftung Kloster Frenswegen, Klosterstraße 9 in Nordhorn, telefonisch unter (05921) 8233-0 oder per E-Mail an info@klosterfrenswegen.de.

Zukunft gestalten – Ein neues Raumkonzept für unsere Gemeinde

Liebe Gemeinde,

unsere Kirchengemeinde befindet sich im Wandel. Derzeit gehören rund **730 Gemeindeglieder** zu unserer Gemeinde – leider mit weiterhin sinkender Tendenz. Weniger Mitglieder bedeuten auch geringere Einnahmen aus der Kirchensteuer. Gleichzeitig stehen wir vor der Herausforderung, dass unsere Gebäude in die Jahre gekommen sind: Alle Gemeinderäume sind sanierungsbedürftig und energetisch nicht mehr zeitgemäß.

Hinzu kommt, dass unsere Räume heute deutlich seltener genutzt werden als früher. Die meisten Gruppen und Kreise treffen sich nur noch einmal im Monat. Große Gebäude dauerhaft zu beheizen und zu unterhalten, obwohl sie nur selten genutzt werden, ist auf Dauer weder wirtschaftlich noch verantwortungsvoll.

Warum wir jetzt handeln müssen?

In Zukunft sind wir verpflichtet, eigene Rücklagen für die Erhaltung unserer Gebäude zu bilden. Würden wir den heutigen Gebäudebestand unverändert erhalten wollen, würde dies die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde deutlich übersteigen. Auch die personelle Situation verändert sich: Das Pfarrhaus wird künftig nicht mehr dauerhaft in der bisherigen Form bewohnt sein. Aufgrund der rückläufigen Gemeindegliederzahl wird unserer Kirchengemeinde künftig weniger als eine halbe Pfarrstelle zur Verfügung stehen.

Wie die Planungen aussehen?

Uns ist bewusst, dass die bevorstehenden Veränderungen für viele von uns mit Wehmut verbunden sind. Sich von vertrauten Gebäuden und lieb gewonnenen Orten zu verabschieden, fällt niemandem leicht. Gleichzeitig möchten wir den Blick nach vorn richten und unsere Gemeinde so aufstellen, dass sie auch in Zukunft lebendig und handlungsfähig bleibt.

Die derzeitigen Planungen sehen vor, das bisherige Pfarrhaus zu einem kompakten und modernen Gemeindehaus umzubauen.

Dort sollen entstehen:

- ein heller Gemeinderaum für bis zu **40 Personen**, der ausreichend Platz für unsere Gruppen und Kreise bietet
- ein eigener Raum für den Kindergottesdienst sowie die Kinder- und Jugendarbeit
- Büroräume für unsere Pastorin und die Gemeindeverwaltung

Größere Veranstaltungen, Gemeindefeste oder Gottesdienste mit vielen Besucherinnen und Besuchern sollen künftig in unserer Kirche stattfinden, die dafür flexibel genutzt werden kann.

Wie geht es weiter?

Noch ist keine endgültige Entscheidung getroffen. Im nächsten Schritt werden wir sorgfältig prüfen, welche Lösung langfristig wirtschaftlicher und nachhaltiger ist: der Umbau des Pfarrhauses oder ein kleiner, moderner Neubau.

Wir möchten diesen Weg gemeinsam mit Ihnen gehen – offen, transparent und im Vertrauen darauf, dass wir gute Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde treffen werden.

Über alle weiteren Schritte und den jeweiligen Stand der Planungen werden wir Sie selbstverständlich regelmäßig informieren.

Mit herzlichen Grüßen

Günter Plawer

Vorsitzender des Kirchenrates



Konzert-Highlight „Zwischen Tee und Tatort“

Lust auf Gänsehautmomente und schöne Chormusik?

Dazu gibt es am **04.10.2026** Gelegenheit. Der Schüttorfer Chor **Voices and More** wird dann im Rahmen der Reihe „Zwischen Tee und Tatort“ in unserer Kirche zu Gast sein. **Voices and More** gibt es bereits seit rund 10 Jahren. Unter der Leitung von Ann-Kathrin Fischer präsentieren sie einen bunten Mix aus Rock, Pop und Bekanntes aus Film/Fernsehen – da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Das Konzert beginnt wie immer um 17:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Die Kinderkleider- und Spielzeuggörse

Am 10.04 2026 fand zwischen 15:00 und 17:00 Uhr die Kinderkleider- und Spielzeuggörse Frühjahr/Sommer im Gemeindehaus und in der Kirche statt. Dieses Mal boten ca. 30 Verkäuferinnen und Verkäufer eine breite Palette an gebrauchter Kinderkleidung und Spielzeug sowie Erstausrüstung und Schwangerschaftsmode an.

Insgesamt war die Börse gut besucht, so dass wir auch in diesem Jahr einige Spenden verteilen konnten. Dieses Mal gingen die Spenden an den Förderverein der Grundschule Brandlecht, an die Brandlechter Kirchenmäuse, an das Brandlechter Mäusenest sowie an die Brandlechter Krabbelmäuse und an die Jugendfeuerwehr.

DANKE sagen wir allen, die dabei waren!

Das Orga-Team



Grenzen achten, sichere Orte schaffen: Unser neues Schutzkonzept

Als Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Brandlecht sind wir stolz auf unser lebendiges und vielfältiges Gemeindeleben. Ob in der Krabbelgruppe, im Seniorenkreis oder bei festlichen Gottesdiensten – bei uns begegnen sich Menschen aller Generationen. Damit sich jede und jeder in unserer Gemeinschaft gehört, gesehen und rundum sicher fühlen kann, hat der Kirchenrat ein umfassendes Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt und Grenzüberschreitungen beschlossen.

Warum ein Schutzkonzept?

Ein solches Konzept ist kein Zeichen von Misstrauen, sondern Ausdruck unserer christlichen Verantwortung füreinander. Wir wollen eine Kultur des Hinsehens leben. Das Konzept hilft uns, Gefahrenpotenziale (z. B. bei der Raumnutzung) frühzeitig zu erkennen und klare Verhaltensregeln für ein respektvolles Miteinander auf Augenhöhe festzulegen.

Was bedeutet das konkret für die Praxis?

- Schulung und Vorsorge: Alle Haupt-, Neben- und Ehrenamtlichen, die intensiv mit Kindern, Jugendlichen oder schutzbedürftigen Erwachsenen arbeiten, unterschreiben eine Selbstverpflichtungserklärung, legen regelmäßig ein erweitertes Führungszeugnis vor und nehmen an der Basisschulung „Grenzen achten – sichere Orte schaffen“ teil.
- Transparente Strukturen: Vom Schlüsselmanagement im Gemeindehaus bis hin zu klaren Absprachen bei Gruppenaktivitäten sorgen wir dafür, dass unsere Gebäude und Angebote geschützte Räume bleiben.
- Wir sind für Sie da – Ansprechpersonen vor Ort

Das Schutzkonzept lebt davon, dass wir miteinander im Gespräch bleiben. Wenn Sie Fragen haben, Anregungen einbringen möchten oder Ihnen eine Situation Sorgen bereitet, können Sie sich jederzeit absolut vertraulich an unsere internen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner wenden:

- Carmen Koel - Judith Kunz - Peter Grabsch - Julia Weusmann
- Zudem steht Ihnen die unabhängige Ansprechstelle der Landeskirche (Manuela Feldmann, Tel. 0491 9198 199) sowie die Beratungsstelle HOBBIT in Nordhorn (Tel. 05921 6464) zur Verfügung.

Günter Plawer, Vorsitzender des Kirchenrates

Alle Kirchenmäuse „on Tour“

Vor einiger Zeit haben alle Kirchenmäuse (groß und klein) die Kirchenmäusehäuser verlassen, um auf „große Fahrt“ zu gehen.

Die Krippenkinder aus dem Brandlechter Mäusenest verbrachten am Freitag, 12.06.2026, einen besonderen Nachmittag mit einem Elternteil (entweder Papa oder Mama).

Los ging es mit Fahrrädern an der Krippe. Das erste Ziel war der Klangwald in Hestrup. Jedes Kind schnappte sich einen Stock und ein Bronze-Gefäß. Und dann wurde es musikalisch: ganz Hestrup wurde von lauten Klängen beschallt. 😊



Danach wurde es geheimnisvoll: Lotte (die Krippen-Handpuppe) hatte einen Brief für alle Krippenmäuse hinterlegt. In diesem Brief stand, dass Lotte auf dem Kindergartengelände einen Schatz versteckt hatte. Das ließen sich die Kinder natürlich nicht zweimal sagen: ab ging es auf die Räder und los zum Kindergarten.

Dort angekommen, wartete Lotte bereits auf die kleinen Schatzsucher. In Rekordzeit wurde die besondere Schatzkiste von den Spürnasen gefunden und natürlich auch geöffnet. Darin befanden sich einige Leckereien für alle Mäuse.

Nach einem ausgiebigen Spiel auf dem Kindergarten-Spielplatz ließen sich alle Gäste (groß und klein) ein leckeres Picknick, inklusive selbstgebackenem Kuchen schmecken.

Das war ein wirklich toller und aufregender Nachmittag.

Für alle Mäuse des Kindergartens ging es am Mittwoch, 01.07.2026, auf große Fahrt.



Die grünen Mäuse, unsere Schukis, machten sich mit dem Bus auf den Weg nach Schloss Dankern. Gut ausgestattet mit Sonnenmützen und einem leckeren Picknick in den Taschen war die Aufregung bereits bei der Abfahrt riesengroß.

Unterwegs wurde das ein oder andere Lied gesungen und so war die Fahrt schnell geschafft.

Alle erlebten einen wundervollen Tag mit vielen verschiedenen Spielmöglichkeiten. Nach dem leckeren gemeinsamen Picknick gab es dann noch ein Eis zur Abkühlung, bevor es dann gegen 15:00 Uhr müde und erschöpft wieder zum Kindergarten zurückging.



Alle roten Mäuse, die Kinder „mittleren Alters“ machten sich am Ausflugstag auf den Weg zum Tierpark. Die meisten Kinder wurden direkt von ihren Eltern dorthin gebracht. Nach der Ankunft gab es für alle ein „Kirchenmäuse-T-Shirt“, damit im großen Park auch niemand verloren geht und alle gut zu erkennen waren.

Nachdem viele Tiere genauestens in Augenschein genommen wurden, war der große Spielplatz natürlich ein heiß begehrter Anlaufpunkt aller Kirchenmäuse. Dort wurde gerutscht, geklettert, geschaukelt und vieles mehr.

Auch im Tierpark wurde eine stärkende Picknick-Pause eingelegt und die mitgebrachten Leckereien schmeckten in dieser nicht alltäglichen Atmosphäre besonders gut. Um 12:30 Uhr wurden dann alle roten Mäuse von ihren Eltern wieder abgeholt.

Die gelben Kirchenmäuse (die jüngsten Kindergartenkinder) machten sich zu Fuß auf den Weg zum Spielplatz beim Gemeindehaus. Dort angekommen, wurde zuerst einmal ausgiebig gefrühstückt. Danach wurde der Spielplatz, aber auch die Umgebung genauestens erkundet. Da in unmittelbarer Nähe, die Großeltern einer gelben Kirchenmaus wohnen, gab es von diesen eine besondere Überraschung: alle Kirchenmäuse bekamen ein leckeres kühles Eis zur Erfrischung. Da glänzten alle Mäuseaugen und der Rückweg zum Kindergarten fiel gestärkt auch nicht mehr so schwer.



Sommerfest der Eltern-Kind-Gruppe

Zum Abschluss vor den Sommerferien feierte unsere Krabbelgruppe ein fröhliches Sommerfest. Gemeinsam mit ihren Müttern verbrachten neun Kinder einen schönen Vormittag voller Spiel, Bewegung und Kreativität.



Mit Seifenblasen, einer Fühlstation und einer kleinen Bastelaktion war für die Kleinsten viel zu entdecken und zu erleben. Jede Familie hatte etwas für unser gemeinsames Picknick dabei. Hierbei blieb Zeit für nette Gespräche und gemeinsames Beisammensein.

Für einige Kinder heißt es nach den Sommerferien Abschied von der Krabbelgruppe nehmen. Andere bleiben unserer Krabbelgruppe noch erhalten. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien für ihren weiteren Weg viel Freude und alles Gute. Danke, dass ihr dabei wart.

Ein herzliches Dankeschön allen Familien, die zu unserem kleinen Sommerfest beigetragen haben!

Herzliche Einladung an alle Familien auch dabei zu sein. Startet doch gerne mit euren Kindern im Alter von 0 – 2 Jahren nach den Sommerferien und kommt dazu.

Schöne Grüße

Claudia Rademaker

